

### **JHV des LV Rheinland-Nassau 2008 in Welling:**

Nicht weniger als 129 Mitglieder des LV Rheinland-Nassau trafen sich am 18. Mai 2008 in Welling, um die LV-Jahreshauptversammlung durchzuführen. LV-Vorsitzender Josef Groß konnte im Hotel-Restaurant „Zur Post“ die Delegierten aller 11 Kreisverbände begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Vizepräsidenten der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Rudolf Schneichel. Im Anschluss daran wurde die Feststellung der Stimmberechtigten durchgeführt und die Tagungsordnung um die Punkte 12.6 „Wahl eines Referenten für Schulung und Zuchtwesen“ und 13.5 „Turnus Bundesschauen zu LV-Schauen“ erweitert und genehmigt.

Danach erhob man sich von den Plätzen, um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

### **Aus den Jahresberichten**

#### **LV-Vorsitzender Josef Groß:**

Im Landesverband wurden im Zuchtjahr 2007 von 634 Züchterinnen, Züchtern und Jugendlichen 146 Rassen/Farbenschläge gezüchtet. Zum Einsatz kamen: 1256 Rammler, 2034 Häsinnen; 12434 Jungtiere wurden in die Vereinszuchtbücher eingetragen. Die Grautöne bitte in Zukunft getrennt aufführen. Die Farbenschläge Wild-/Hasengrau und Eisen-/Dunkelgrau kann man zwar in einer Zuchtgruppe ausstellen. Es sind aber vier voneinander unabhängige Farbenschläge und sind getrennt, über die LV, an den ZDRK zu melden.

Die ZDRK-Standard-Fachkommission denkt über folgendes nach: Pro Neuzüchtung sollen mindestens 10 Züchter/innen aus 5 Landesverbänden jährlich mindestens 400 Kaninchen ziehen/züchten. Folgende Neuzüchtungen, die bei den letzten drei Bundesschauen/Bundesrammlerschauen nicht ausgestellt waren, werden als Neuzüchtung nicht mehr zugelassen: Deutsche Kleinwider schwarzgrannenfarbig, Angora russenfarbig und Zwergfuchskaninchen blau.

Mitgliedermeldung an den ZDRK: Mitglieder an den ZDRK werden rückwirkend gemeldet, d. h. die Mitglieder von 2007 werden für 2008 gemeldet und bezahlt.

Nationales Fachprogramm: Zum Thema „Nationales Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen“ folgendes: Das Programm läuft in zwei Vertragsteilen ab. Teil 1 bis zum 30.04.2010. Teil 2 bis zum 01.05.2018. Zwischen dem ZDRK und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) wurde ein Vertrag geschlossen. Die Softwarefirma „waymark“ wird ein entsprechendes Programm erstellen. Die BLE übernimmt für beide Vertragsteile die erforderlichen Kosten. Für die Befüllung der Datenbank TGRDEU (Tiergenetische Ressourcen Deutschland) wurden als Datenbankverantwortliche (DBV) Jürgen Bartz, Josef Groß, Anna Kick und Heinz-Günter Runkel gemeldet und durch den Referenten für Schulung und Zuchtwesen im ZDRK, Bernhard Große, in die Datenbank als Berechtigte eingetragen. Ab 2009 sollen aus jedem Kreisverband und ab 2010 aus jedem Verein eine Person benannt werden. Um die Datenbank befüllen zu können benötigt der LV den „Statistischer Meldebogen über die im Zuchtjahr gezogenen Kaninchen“ von den einzelnen Vereinen. Ich bitte, diesen Statistikbogen bis zum 31.12. eines jeden Jahres an mich zu senden

Formulare, die an die KV-Vorsitzenden und Abteilungsleiter ausgehändigt wurden:

Der LV-Geschäftsführer, Zfr. Heinz-Günter Runkel, hat die erforderlichen Formulare an die KV-Vorsitzenden und Abteilungsleiter ausgegeben. Des Weiteren können die Formulare des Landesverbandes aus dem Internet herunter geladen werden. Die Internetadresse lautet: [www.kaninchenzuechter-rheinland-nassau.de/lv-formulare.htm](http://www.kaninchenzuechter-rheinland-nassau.de/lv-formulare.htm). Ich bitte diese Formulare künftig zu nutzen.

Veröffentlichung im Internet: Alle, dem LV gemeldeten Mitglieder werden im Internet mit Namen, Vereinszugehörigkeit, Eintrittsdatum und Anschrift veröffentlicht. Darüber hinaus werden bei Mitgliedern die zum Vorstand gehören das Vorstandsamt, die Telefon- und Faxnummer, sowie die E-Mail-Adresse angegeben. Wer dieses nicht wünscht, teilt dieses bitte mit.

Staatsplaketten: Die Staatsplaketten des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie des Landesministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Bundeslandes Rheinland-Pfalz werden nicht auf Kaninchen vergeben die nach dem Tierschutzgesetz als problematisch anzusehen sind.

#### **Abteilungsleiter Angora, Peter Hoefler**

Im vergangenen Jahr haben 25 Angorakaninchen Ihre Prüfung auf Woll-Leistung beendet. Die waren 15 Rammler und 10 Häsinnen. Die bei der Prüfung festgestellten Leistungen waren dieses Mal sehr erfreulich. Auch die Bewertungen bei der Körung, auf der Kreis- und der Landesschau waren erfreulich. 15 Rammler erbrachten im Durchschnitt 1754 gr. JWE und 1689 gr. WRZ. 10 Häsinnen erbrachten im Durchschnitt 1957 gr. JWE und 1884 WRZ. Bester Rammler: 2075 gr. JWE und 2001 gr. WRZ. Beste Häsin: 2376 gr. JWE und 2288 gr. WRZ.

#### **Abteilungsleiter für Preisrichter, Hubert Kreier:**

Erfreulicherweise sind die Bewertungen gegenüber 2006 etwas gestiegen. Waren es im Jahre 2006 - 130 Bewertungen mit 7.539 Kaninchen und 42 Erzeugnissen, so waren es in 2007 - 149 Bewertungen mit 8.448 Kaninchen und 67 Erzeugnissen. Davon wurden 91 Bewertungen im eigenen Landesverband durchgeführt. Die Schulungen der einzelnen Gruppen - Süd und Nord wurden ordnungsgemäß durchgeführt und dabei wurden unsere Richter auf den neuesten Stand geschult. Ich muss hier mit Stolz sagen, dass unsere Richter zu denen im ZDRK gehören, die mit am besten ausgebildet sind. Das sieht man auch daran, dass sie in anderen Landesverbänden gefragt sind. Bei der Bundesrammlerschau in Neumünster wurde ich als Richter eingesetzt. Bei der Bundesschau in Bremen wurde ich als Obmann, und die Kollegen Edgar Hammann, Stefan Rottauscher und Joachim Brauer als Richter eingesetzt. Die Bewertung wurde hier in zwei Tagen durchgeführt. Wir würden uns freuen, Züchter und Züchterinnen zum Preisrichter/Preisrichterin ausbilden zu dürfen. Auch wir brauchen dringend Nachwuchs. Bitte meldet euch bei mir oder anderen Kollegen/Kolleginnen und ihr werdet sehen, dass alle Unterstützung geboten wird für die Ausbildung zum Preisrichter/Preisrichterin (also keine Angst und meldet euch). Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Züchterinnen, Züchtern und Jungzüchtern für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen viel Glück, Gesundheit und vor allen Dingen eine gute und erfolgreiche Zucht.

#### **Referentin für Ausstellungen, Anne Regnier:**

Für das Jahr 2007 wurden insgesamt 51 Schauanträge genehmigt.

Landesleistungsschau	1	Allgemeine Schau mit angeschl. Clubschau	1
Jungtierwerbeschau	6	Lokalschauen mit angeschl. Clubschau	2
Jungtierschau	2	Lokalschau – Gemeinschaftsschauen	3
Allgemeine Jungtierschau	2	Lokalschauen	18
KV-Jungtierschau	1	Kreisleistungsschauen	4
Stallbewertung	1	KV-Leistungsschauen mit Lokalschau	2
Tischbewertung	2	KV-Leistungsschau mit Clubschau	1
KV-Tischbewertung	1	KV-Leistungsschau mit Lokal und	
Allgemeine Schauen	3	Erzeugnisschau	1

Eine Lokalschau ist ausgefallen. Bitte um eine kurze Info an mich, wenn eine Schau nicht stattfindet.

Bitte nur noch die aktuellen Schauanträge ausfüllen, mit entsprechenden Gebühren lt. Beschluss der JHV 2006. Auch auf die Vollständigkeit der Angaben über Datum, Ort und Straße beachten! Eventuelle Änderungen über den Ausstellungsort oder Datum bitte der Fachzeitschrift „Kaninchen-Zeitung“ selbst melden.

### **Abteilungsleiter Clubs, Werner Wagner:**

Im Zuchtjahr 2007 waren 151 Mitglieder in 12 Clubs gemeldet. Dies ist ein Rückgang von 11 Mitgliedern. Die Jahreshauptversammlung fand am 04.03.2007 und die Herbsttagung am 02.09.2007 in Ochtendung statt. Der Holländer und der Scheckenclub veranstalteten eine eigene Clubschau. Der Thüringerclub schloss sich mit seiner Schau dem Kreisverband Mayen an. Weitere Clubs trugen ihre Meisterschaft auf der Landesverbandsschau in Sohren aus. Auf der Bundesschau in Bremen waren unsere Clubzüchter stark vertreten und erzielten hervorragende Ergebnisse. Deutsche Meister wurden Christoph Zappe (Silber-Club), mit Kleinsilber blau und 386,5 Punkten, und Ralf Neu (Rex-Club), mit Marder-Rexe und 385,0 Punkten. Deutscher Vizemeister wurde Erwin Habscheid (Hölländer-Club), mit Holländer havannafarbig-weiß und 382,5 Punkten. Siegertiere zeigten Stefan Rottauscher (Schecken-Club), 0.1 Rheinische Schecken 97,0 Punkte, Christoph Zappe (Silber-Club), 0.1 Kleinsilber blau 97,0 Punkte, Ralf Neu (Rex-Club), 1.0 und 0.1 Marder-Rexe mit jeweils 97,0 Punkten. Klassensieger stellten Christoph Zappe (Silber-Club), 0.1 Kleinsilber blau mit 97,0 Punkten, Zuchtgemeinschaft Netz, 1.0 Perlfeh mit 97,0 Punkten. Bei der Landesverbandsschau in Sohren konnte sich Christoph Zappe (RN 8) über die am höchsten bewertete Zuchtgruppe mit Hermelin RA und 387,5 Punkten freuen. Manfred Klose (RN 8) belegte den 2. Platz mit Alaska und 387,0 Punkten. Er zeigte ebenfalls den besten Rammler der Schau mit Alaska und 97,5 Punkten. Werner Wagner mit Weiße Wiener stellte die beste Häsin ebenfalls mit 97,5 Punkten.

### **Handarbeits- und Kreativgruppen, Erika Lauer:**

Im vergangenen Jahr bestanden in unserem Landesverband vier Handarbeits- und Kreativgruppen mit 30 Mitgliedern. Dies ist eine Gruppe weniger und 9 Mitglieder weniger als voriges Jahr. Dies ist natürlich keine erfreuliche Entwicklung. Leider geht der Trend im ZDRK in die gleiche Richtung. Dies ist eigentlich sehr schade. Den verbleibenden Mitgliedern möchte ich für ihre Mitarbeit herzlich danken und hoffe sehr auf eine weitere Teilnahme an unserem schönen Hobby. Der Nähkurs im Sommer ist in unserem Landesverband zu einer schönen und festen Einrichtung geworden. Diese Tradition setzten wir auch im vergangenen Jahr fort. Der Kurs fand vom 09. bis 12. Juli 2007 wie schon so oft in der Stadenhalle in Idar-Oberstein statt und diente neben den gemeinsamen Näharbeiten auch der Geselligkeit untereinander. Im Jahre 2007 wurden 145 Kaninchenfelle gegerbt und 194 Felle zu schönen Gegenständen verarbeitet. Ebenso wurden im vergangenen Jahre noch 400 Gramm Angorawolle verarbeitet. Unsere Gruppen verschönerten auch im vergangenen Jahre wieder zahlreiche Ausstellungen mit ihren Gegenständen, die immer einen Anziehungspunkt in den Ausstellungen darstellen. Die Landesverbandsausstellung am 05. und 6. Januar 2008 in der Bürgerhalle in Sohren/Hunsrück wurde mit 8 Nummern beschickt, die von Lauer Erika, Menne Sabine, Schütz Anni und Schütz Wolfgang gemeldet waren. Ein schwarzer Damenmantel von Erika Lauer wurde mit 97,5 Punkten bewertet und mit einem ZDRK-Ehrenpreis ausgezeichnet. Einen weiteren ZDRK-Ehrenpreis errang Wolfgang Schütz mit einer Tiergruppe, die mit 97,0 Punkten bewertet wurde. Alle 8 ausgestellten Nummern erhielten einen Preis. Auch im Jahre 2008 wird es wieder in Idar-Oberstein-Tiefenstein in der Stadenhalle einen Pelz-Nähkurs geben. Außer den Mitgliedern der Handarbeits- und Kreativgruppen sind auch unsere Preisrichter herzlich eingeladen. Hier ist für die Preisrichter die Gelegenheit, sich bei unseren Treffen ein Bild von unserer Arbeit zu machen. Wie in jedem Jahr, so fand auch im vergangenen Jahr zur Finanzierung unseres Nähkurses auf der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes eine Verlosung statt, auf der von uns hergestellte Gegenstände zu gewinnen waren. Allen Loskäufern und allen Stiftern von Gegenständen danke ich hiermit recht herzlich. Nach 10 Jahren Leiterin der Frauengruppen bzw. Handarbeits- und Kreativgruppen beende ich meine Tätigkeit. Auf der Jahreshauptversammlung unseres Landesverbandes wird eine neue Leiterin gewählt, der ich hiermit schon viel Glück bei der Arbeit wünsche. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit unterstützt haben, besonders beim Vorstand unserer Gruppe und beim Vorstand des Landesverbandes Rheinland-Nassau.

**Abteilungsleiter Herdbuch, Edgar Hammann:  
Hoppla, da sind wir wieder!**

Wie im richtigen Leben sind auch die Wege des Rheinland-Nassauschen Herdbuches manchmal mit Kopfsteinpflaster ausgelegt – von wegen Autobahn mit Überholspur. Als unser Herdbuch vor 40 Jahren gegründet wurde, erlebte es gleich zu Beginn eine Flaute und wurde 1973 wieder neu aufleben lassen. Zwei dieser Männer, Peter Hofer und Edgar Hammann, sind heute noch dabei und haben die Übersicht behalten. Dabei war es dem Schreiber dieser Zeilen nie in den Sinn gekommen das Ruder zu übernehmen; doch bei stürmischen Fluten sind Erfahrung und Können verlangt um wieder im sicheren Hafen festzumachen. Gewiss, die Zeiten haben sich geändert, aber das Hobby ist geblieben. Anerkennenswert, vielseitig, rassespezifisch und vor allen Dingen mit Herz und Verstand sollte man sich damit beschäftigen um unsere Zuchten auf eine breite Basis zu stellen. Oberstes Gebot ist und bleibt für unser Herdbuch erbefestete Tiere zu züchten, die zur Verbesserung der Landeszüchten beitragen können, sowie die wissenschaftlichen Erkenntnisse und die praktischen Erfahrungen bei der Zucht anzuwenden. Wir Herdbuchzüchter sind verpflichtet nur Tiere bester Qualität, Fruchtbarkeit, Säugeleistung, Aufzuchtleistung, Vererbung, Futtermittelverwertung und Konstitution an die Landeszüchten oder andere Züchter abzugeben. Wir sind auch gehalten nur mit solchen Tieren zu züchten, die den vorgenannten Anforderungen gerecht werden. Es sollte auch jeder wissen, dass alle im ZDRK Standard anerkannten Rassen im Herdbuch züchterisch bearbeitet werden können. Ein breites aber dankbares Spektrum unser Hobby auf diese Weise unseren Mitmenschen darzustellen. Jeder, der Interesse hat, kann bei dieser Vielfalt eine ihm zusagende Rasse finden um im Herdbuch Rheinland-Nassau mitzuarbeiten, um auch alle Höhen und Tiefen zu durchschreiten, die halt eine lebendige Zucht bietet. So haben wir auch wieder in 2007 eine Körung mit rd. 240 Tieren durchgeführt und an der Vierländer-Herdbuchschau an der Saar mit 30 Tieren teilgenommen. Am besten schnitt hier unser Zfr. Helmut Buschner mit einer großen Sammlung Perlfeh und 767 Pkt. ab. Zur Überraschung wurde Edgar Hammann bei der Eröffnung der Schau vom Abteilungsleiter für Herdbuch im ZDRK, Wolfgang Wüst, mit der höchsten Auszeichnung für das Herdbuch Deutschlands mit der ZDRK Herdbuch-Medaille ausgezeichnet. Diesen Dank und Anerkennung gebe ich an alle Mitglieder unseres Herdbuches weiter. Am 01. März 2007 habe ich die Abteilung kommissarisch übernommen, und am 18. April 2008 wurde ich zum Abteilungsleiter für Herdbuch im LV Rheinland-Nassau gewählt. Peter Hofer wurde für seine sachliche und fachliche Mitarbeit und 35 Jahre Protokollführer zum Ehrenmitglied des Herdbuches Rheinland-Nassau ernannt. Natürlich, dass wir unser 40jähriges Bestehen der Herdbuchabteilung würdig begehen werden, und zwar am 10. Oktober 2008. Einzelheiten hierüber werden noch bekannt gegeben.

**Abteilungsleiter Jugend, Jürgen Bartz:**

Im letzten Jahr fand wieder ein Zeltlager statt und zwar in Ettringen. Es waren für die Jugend ein paar Tage die sie so schnell nicht vergessen werden. Sie lernten die Genovevahöhle und die Historische Ley in Ettringen kennen. Vor allem mussten sie viel wandern, was dem ein oder andern nicht gefiel. Bei der Nachtwanderung wurden wieder Fragen rund um die Rassekaninchenzucht gefragt. Die Jugend konnte 90% der Fragen richtig beantworten. Hier komme ich zu der Erkenntnis das sich die Jugend in den letzten Jahren enorm verbessert hat und die Zeltlager nicht umsonst sind oder waren. Ferner fand 2007 die Bundestagung in Schöneck statt, wo das neuste Projekt Kaninhop für die Jugend vorgestellt und eingeführt wurde für ganz Deutschland. Wir die LV-Abteilungsleiter legten in 2 Tagen die Schiedsrichterprüfung für dieses Projekt ab und sind somit berechtigt Schiedsrichter im LV auszubilden (Prüfungen). Am 15.3.08 fand in Ochtendung die erste Prüfung statt. In diesem Info sind die Richtlinien um Kaninhop abgedruckt. Doch nun zum negativen in der Jugendarbeit in unserm LV. Die Meldungen an Jugendlichen ist weiter rückläufig. In den letzten Jahren habe ich immer wieder darauf hingewiesen das viele Vereine dies zu lasch handhaben. In den Vereinen in denen sich der verantwortliche Betreuer / Jugendleiter intensiv um die Gruppe kümmert ist auch ein Zuwachs bzw. bleibt die Gruppe auf ihren aktuellen Stand. Von denen gibt es im LV nur eine Handvoll. Von meiner Seite kann ich nicht mehr tun. Für mich ist es ein Erfolg wenn Zeltlager stattfinden und auf den LV-

Schauen die Jugend im Bereich ihrer Möglichkeiten zahlreich ausstellen. Dem ZDRK wurden 144 Jugendliche gemeldet ( Vorjahr 179 ).

### **Neuwahlen**

Auf Antrag des Sprechers der Kassenprüfer, Berthold Schmidt, erfolgte die Entlastung des geschäftsführenden LV-Vorstandes.

Norbert Pitsch wurde zum 2. LV-Vorsitzenden, Anne Regnier zur Referentin für Ausstellungen, Edgar Hammann zum Referenten für Schulung und Zuchtwesen, Hans-Walter Weber zum Kassenprüfer gewählt. Alle gewählten nahmen die Wahl an. Edgar Hammann wurde als Abteilungsleiter Herdbuch u. Werner Wagner als Abteilungsleiter Clubs bestätigt.

### **Ehrungen**

Erika Lauer und Norbert Pitsch wurden zum „Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht im Landesverband Rheinland-Nassau“ ernannt“. Rudolf Schneichel von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, zeichnete für besondere Leistungen in der Kleintierzucht Günter Fandel, Patrick Roth, (Gold), Gottfried Breuer, Hugo Renn, Alexandra Werner, Erich Peter u. die Zgm. Margret u. Karl-Heinz Peiter (alle Bronze) mit Kammerpreismünzen aus. Als erfolgreichste Aussteller des Zuchtjahres 2007 wurden Manfred Klose (Bundesministerium) und Christoph Zappe (Staatsministerium) mit den Staatsplaketten und Urkunden ausgezeichnet. Mit der ZDRK-Ehrennadel für Jugendarbeit wurde Dominik Schmoll ausgezeichnet. Mit der Treuenadel für 35-jährige Verbandszugehörigkeit wurden Franz-Josef Amzehnhoff, Franz-Josef Breuer (KV Ahrweiler), Alfons Kopp, Peter Laubenthal (KV Mayen), Helmut Merten, Willi Tönnies (KV Mittelmosel), Walter Buschner, Heinz Fiege, Manfred Klose, Ursula Lay, Wolfgang Lay, Georg Pacholek, Erich Podehl, Heidrun Rust, Christoph Zappe (KV Neuwied), Maria Baasch, Karlheinz Baasch, Albert Klaeser, Gerti Konrath, Helmut Marzi, Werner Marzi, Franziska Olk (KV Trier-Saarburg), Hubertus Glaremin, Günter Krämer u. Ritha Weber (KV Westerwald) ausgezeichnet. Mit der goldenen LV-Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft wurden 14, mit der silbernen LV-Ehrennadel für 15-jährige Mitgliedschaft wurden 15 Mitglieder ausgezeichnet.

### **Anträge**

Auf Antrag des LV-Jugendleiters Jürgen Bartz wird das LV-Jugendzeltlager 2008 durch den Landesverband bezuschusst. Der Antrag, bei zukünftigen LV-Schauen kein Preisgeld mehr auszuzahlen, wurde abgelehnt. Josef Groß.